



Antrag

der Abgeordneten **Inge Aures, Klaus Adelt, Horst Arnold, Florian von Brunn, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann, Margit Wild SPD**

Fachgespräch und Ortstermin zum Brenner-Nordzulauf

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest:

Der Brennerbasistunnel stellt das zentrale Projekt zur Verkehrswende im Alpenraum dar. Der Brenner-Nordzulauf ist auf bayerischer Seite damit wichtiges Verbindungselement im transeuropäischen Skandinavien-Mittelmeer-Korridor.

Der Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr führt ein Fachgespräch zum geplanten Ausbau des Brenner-Nordzulaufs durch. Dabei sollen Fragen der Leistungskapazitäten und Zugzahlprognosen, des Trassenauswahlverfahrens, der technischen Machbarkeit von Trassenführungen (irdisch, unterirdisch, bergmännisch, Verknüpfungsstellen, Bestands- oder Neubautrassen), etwaigen Beeinträchtigungen für Mensch, Natur und Umwelt und der Kostenentwicklung erörtert werden.

Außerdem führt der Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr einen Ortstermin am Brennerbasistunnel in Österreich durch, um Erkenntnisse über den Fortgang des Baus, Erfahrungen mit Bürgerbeteiligung, Beeinträchtigung für Mensch und Natur, die technische Umsetzbarkeit sowie über betriebliche Notwendigkeiten für die Anbindung auf bayerischer Seite zu erhalten.

Begründung:

Zwischen Trudering und dem Inntal begleiten zahlreiche Bürgerinitiativen die Planungen zum Ausbau des Brenner-Nordzulaufs kritisch und konstruktiv. Sie stehen mit Planern der Deutschen Bahn sowie Ingenieurbüros in Kontakt und wenden beeindruckenden Sachverstand auf, um nach alternativen Trassenführungen und Lösungen zu suchen.

Dieses intensive Engagement ist nicht zu unterschätzen, da die gefundenen Lösungen das Landschaftsbild und den Lebensraum der Ortsansässigen – analog zum Bau der Schieneninfrastruktur in Deutschland vor 150 Jahren – für mindestens einhundert Jahren prägen werden.

Den Landtag beschäftigen die Problemstellungen des Brenner-Nordzulaufs immer wieder. Mit Hilfe des Fachgesprächs und des Ortstermins sollen Erkenntnisse über die Bedarfsplanungen, die technische Machbarkeit von Trassenführungen und die Kostenentwicklung gewonnen werden.